

Graf Bernhard...

...hat sich jetzt noch einmal die Vorteile des mobilen Parkens mit „Park-O-Pin“ erläutern lassen, das seit Mai 2005 in Lippstadt möglich ist. Mit Hilfe einer mobilen Tascheparkuhr werden die Gebühren trennscharf abgerechnet.

Der besondere Komfort des Systems besteht jedoch darin, dass man sich den Weg zum Parkscheinautomaten und die Suche nach Kleingeld schenken kann. Da wundert

Graf
Bernhard



es den Grafen nicht, dass 400 Lippstädter inzwischen mit „Park-O-Pin“ arbeiten.